

**Zeitschrift:** Cementbulletin  
**Band:** 62 (1994)  
**Heft:** 2  
  
**Rubrik:** TFB aktuell

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## TFB aktuell



Foto: TFB

Die Kurskosten belaufen sich auf Fr. 300.–. Weitere Informationen sind erhältlich beim Schulungszentrum TFB, Kurssekretariat, Lindenstrasse 10, 5103 Wildegg (Telefon 064 57 72 72).

### Kalkstabilisierung im Weiherbau

Hr. Die Versuchsbiotope in der alten Kiesgrube in Möriken stehen für eine echte Pioniertat im Umweltbereich: Erstmals wurden kalkstabilisierte Schichten zum Abdichten von Weihern eingesetzt, obwohl die Fachleute damals die-

sem Verfahren kritisch gegenüberstanden.

Mit dem ökologisch unbedenklichen Abdichtungssystem wurden seither sehr viele Erfahrungen gesammelt. Darüber wird am 23. März 1994 im Rahmen des

Kurses «Stabilisierung mit Kalk für den Weiherbau» in Wildegg ausführlich informiert werden. Weitere Schwerpunkte werden die Besichtigung der erwähnten Versuchsweiher und die Demonstration der praktischen Durchführung einer Kalkstabilisierung beim Biotopbau sein.

Der Kurs wurde für Landschaftsarchitekten, Gärtnermeister, Mitarbeiter von Grünplanungsbüros sowie für Ingenieure konzipiert.

### Umfrage: «Betonabrasion in Wasserkraftanlagen»

pd. Die Abrasion von Beton in hydraulischen Systemen ist ein ernstzunehmendes Problem, insbesondere in Wasserkraftanlagen. Dies ergab eine Umfrage bei Ämtern, Kraftwerksgesellschaften und Tiefbauunternehmungen in der Schweiz: Die jährlichen Abtragsraten liegen zwischen mm und dm!

Im November 1993 wurde deshalb ein Forschungsprojekt gestartet, in dessen Rahmen die Ursachen der Abrasion untersucht und praktische Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt werden sollen. Getragen

wird das Projekt von der TFB und der Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie (VAW) der ETH Zürich. Es wurde mit einer Laufzeit von drei Jahren geplant und wird vom Projekt- und Studienfonds der Elektrizitätswirtschaft (PSEL) und der TFB finanziert.

Um einen Überblick über die in der Schweiz aufgetretenen Schadenfälle zu erhalten, sind die Projektleiter auf die Mithilfe von Betroffenen angewiesen. Deshalb wurde ein Fragebogen ausgearbeitet, der unter dem Kennwort «Betonab-

rasion» bei der TFB, Lindenstrasse 10, 5103 Wildegg (Tel. 064 57 72 72), bezogen werden kann. Die Projektleiter hoffen auf eine rege Beteiligung an dieser Umfrage, durch die die Schadensursachen geklärt sowie Art und Erfolg von Reparaturen ermittelt werden sollen. Nur so können sie zu repräsentativen Ergebnissen gelangen. Die Resultate des Forschungsprojekts werden allen Interessierten zur Verfügung stehen und an geeigneter Stelle veröffentlicht werden.